

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

Name der eAnhörung	Umsetzung Massnahmen Neobiota-Strategie des Kantons Aargau 2022–2027; Verpflichtungskredit
PDF-Dokument generiert am	28.09.2021 09:00
Stellungnahme von:	SVP Aargau

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Umsetzung Massnahmen Neobiota-Strategie des Kantons Aargau 2022–2027; Verpflichtungskredit

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 1. Juli 2021 bis 29. September 2021.

Inhalt

Invasive Neobiota bedrohen die einheimische Artenvielfalt, beeinträchtigen Ökosysteme, verursachen Probleme auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, gefährden die Gesundheit der Bevölkerung und verursachen Schäden an Infrastrukturen. Schon heute ist der volkswirtschaftliche Schaden beträchtlich. Je länger mit Gegenmassnahmen zugewartet wird, desto teurer werden diese in Zukunft. Die vom Regierungsrat verabschiedete kantonale Neobiota-Strategie sieht deshalb ein durch die kantonalen Fachstellen koordiniertes Vorgehen mit flächendeckender Prävention und priorisierter Bekämpfung. Dies in enger Zusammenarbeit mit betroffenen Akteuren unterschiedlicher Ebenen sowie mit einer systematischen Kontrolle von Wirkung und Erfolg der Bekämpfungsaktivitäten. Aufgrund der schwierigen Finanzlage des Kantons konnten die erforderlichen Mittel bisher nicht bereitgestellt werden. Dies hat zur Folge, dass sich die Neobiota im Kanton Aargau weiter ausbreiten. Um dem Handlungsbedarf, einer verstärkten und koordinierten Umsetzung der Neobiota-Strategie Rechnung zu tragen, sollen die notwendigen Mittel für die Neophytenbekämpfung ab dem Jahr 2022 im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2022–2025 als Verpflichtungskredit eingestellt werden..

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Nicolas Bircher

Projektleiter

Abteilung Landschaft und Gewässer

062 835 37 28

alg@ag.ch

Angaben zur Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	SVP Aargau
E-Mail	info@svp-ag.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Walter
Nachname	Stierli
E-Mail	walter.stierli@grossrat.ag.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

1. Teilen Sie die Ansicht, dass der Handlungsbedarf zur Bekämpfung der Neobiota sehr hoch ist?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt (bitte begründen)
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Die SVP will die Neobiota auch bekämpfen. Das einjährige Berufskraut, zum Beispiel, hat sich in diesem Jahr sehr stark ausgebreitet und die Folgen werden sichtbar. Wie von der SVP schon seit Jahren moniert ist der Hauptzüchter aber die öffentliche Hand mit ihren regelrechten Vermehrungsflächen an Kantonsstrassen, Autobahnen und Bahnborden. Wenn die entsprechenden Akteure das Problem nicht in den Griff kriegen ist jede weitere Bekämpfung hinausgeworfenes Geld, da die Aufwendungen durch einfliegende Samen jedes Jahr zunichte gemacht werden, was insbesondere auch für die vielen freiwilligen Helfer in der Neophytenbekämpfung sehr frustrierend ist. Es geht nicht an, dass Private für mangelhafte Bekämpfung bestraft werden und die öffentliche Hand ihrerseits das Problem jedes Jahr weiter verschärft.

2. Unterstützen Sie den konzeptuellen Ansatz einer koordinierten und frühzeitigen wirksamen Bekämpfung der invasiven Neophyten, um das Schadenrisiko zu minimieren und damit zukünftige Kosten zu senken?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Wenn früher durch alle Akteure mit der Bekämpfung begonnen wird, werden die Kosten für alle tiefer. Das gelingt nur, wenn alle Beteiligten - also auch Strassen- und Bahnunterhalt - mitmachen und der Kanton die Federführung übernimmt.

3. Sehen Sie weiteren Handlungsbedarf, welcher im Anhörungsbericht nicht abgebildet ist?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalt (bitte begründen)
- nein
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3

Die fachgerechte Entsorgung der Pflanzen muss gewährleistet sein bzw. es müssen Empfehlungen zur wirksamen und effizienten Entsorgung abgegeben werden. Je nach Pflanze reicht das kompostieren bzw. sammeln auf Haufen und das aufwändige Abführen und Verbrennen ist nicht notwendig. Am allerwichtigsten ist aber, dass der Kanton zusammen mit ASTRA und SBB dafür sorgt, dass an den Rändern der Verkehrsinfrastruktur ab sofort keine Neophyten mehr gezüchtet werden.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen